



NACHRICHTEN

der Evangelisch - Lutherischen Kirche Tornesch

April - Mai 2025



” *Gehet hin! Siehe, ich sende euch als die Lämmer mitten unter die Wölfe.*

Lk 10,3

Inhalt

Editorial	3
Neues aus dem Kindergarten	4 - 5
Kinder-, Jugend- und Familienbereich	6
Kinderseite	7
Konfirmation	8 - 9
Goldene Konfirmation	10
Rückblick Wohnzimmerkirche	11
Gottesdienste	12
Amtshandlungen	13
Der Kirchengemeinderat berichtet	14 - 17
Dit un Dat	18 - 19
Musik, Konzerte, Veranstaltungen	20 - 21
Termine	22 - 23
Kontakte	24

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Tornesch
© Kirchengemeinde Tornesch

Herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderates

Redaktionsteam:

V.i.S.d.P.: Michaela Sander

Redaktion: Michaela Sander

E-mail: m.sander@kirche-tornesch.de

Gestaltung und Layout: Matthias Hirt

Anzeigenverwaltung: Kirchenbüro

E-mail: kirchenbuero@kirche-tornesch.de

Verteilung der Gemeindebriefe:

Susanne Reher-Franke

Druck: kirchendruckerei, Reintjes GmbH

Auflage: 6.250 Exemplare

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

18.04.2025

Titelbild: Matthias Hirt

Quellennachweise:

Alle Bibelzitate und Auszüge in dieser Ausgabe aus Lutherbibel, revidiert 2017,

© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart



ehem. Blumenhaus Sonja



Hinrich
BESTATTUNGEN

Fachgeprüfter Bestatter im Fachverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Friedrichstr. 28 · 25436 Tornesch

Telefon 041 22-2577

www.Hinrich-Bestattungen.de

Gute Entscheidungen in den besten Händen.



Liebe Leserinnen und Leser,

Gerade komme ich aus dem Urlaub zurück. Unsere Tochter hat ihren Schüler austausch in Kanada beendet. Da habe ich es mir nicht nehmen lassen, sie etwas ausgiebiger abzuholen. Auch im Urlaub zieht es mich immer wieder zu Kirchen hin. Ich freue mich, wenn sie offen sind und ich sie mir anschauen kann.

Berührende Szene

In Montreal war ich im Saint-Josephs-Oratorium. Diese katholische Kirche ist nicht nur die größte Kanadas, sondern zählt, mit Platz für 10.000 Menschen, auch zu den größten Kirchen der Welt. Mit ihren vielen verschiedenen Gängen und Kirchräumen, verteilt über mehrere Etagen, die mit Rolltreppen verbunden sind, verläuft man sich leicht. So ging es zumindest mir.

Aber erstmal setzte ich mich in einen der großen Kirchsäle in die hintere Reihe. Nur noch ungefähr vier weitere Menschen befanden sich weitverteilt mit mir dort. Dann betrat ein

Mann den Kirchsaal und ging zielstrebig nach vorn. Bis zum Kreuz, an dem ein lebensgroßer Jesus hing. Mit seiner Hand berührte er die Füße Jesu und ließ sie für eine ganze Weile nicht mehr los. Es schien als wenn er betete. Danach setzte er sich in die erste Reihe und blieb noch ein bisschen. Schließlich ging er wieder.

Geheimnis des Glaubens

Mich berührte diese Szene. Es war der Mann und sein Glaube. Er hatte ein Anliegen. Er hat den Weg auf sich genommen und diesen Moment da vorne am Kreuz bei Jesus regelrecht gesucht. Keiner hätte ihn dabei wirklich aufhalten können. So kam es mir zumindest vor. Und vielleicht -so dachte ich- hatte es einen tieferen Sinn, dass er im Gebet die geschundenen Füße Jesu berührte. Füße, die durch Leid gegangen sind. Füße, die Leid erfahren haben. Füße, die wissen, was Schmerzen sind. Und gleichzeitig sind es auch Füße, die nicht am Kreuz geblieben sind. Und auch nicht im Grab. Es sind Füße, die mit ihren alten Narben im neuen Glanz erschienen sind. Auf einmal kam es mir sehr sinnvoll vor, sich im Gebet an solche Füße zu klammern.

Es ist ein Geheimnis unseres Glaubens, dem wir besonders in der Passions- und Osterzeit immer wieder auf die Spur kommen können. Denn in der Geschichte Jesu finden wir beides: Ein tiefes Verständnis Gottes für unsere eigene Situation und eine Hoffnung, die unsere Vorstellungskraft übersteigt. Dies immer wieder zu erfahren und zu entdecken, das wünsche ich mir und das wünsche ich Ihnen. Frohe Ostern!

Ihr Pastor Johannes Affeld



**Terrassendächer
Markenfenster | Markisen
Haustüren | Vordächer
Rollläden | Velux**

Telefon **04122-5 14 42**
Borstelweg 31 in Tornesch

www.zywietz-fenster.de





Unsere Kita-Ausflüge zum Miniaturwunderland

In unserer Kita haben wir seit Jahren die Tradition, mit unseren Größeren einen Ausflug zum Miniaturwunderland HH zu machen. Alle zwei Jahre können Kinder, die in den kommenden zwei Jahren Schulkinder werden, an diesem Ausflug teilnehmen. So können alle Kita-Kinder irgendwann diesen tollen Ausflug erleben.

In diesem Jahr war es wieder so weit.

An unterschiedlichen Tagen machte sich jeweils eine Gruppe auf den Weg. Treffpunkt ist an diesem Tag immer ein Sammelpunkt in der Nähe des Bahnhofs, zu dem die Eltern ihre Kinder morgens schon sehr rechtzeitig bringen. Sind alle eingetroffen, übernehmen die Erzieher*innen und los geht die Reise mit der Bahn und dem Bus.

Für die Kinder ist diese Fahrt zum Wunderland bereits ein großes Erlebnis, für uns Erzieher*innen auch: Groß ist doch immer die Sorge, dass alle gut aufpassen, sich an unsere Anweisungen halten und wir alle gemeinsam und glücklich ankommen. Wir haben unsere Kinder gut im Blick, besprechen im Vorwege mit ihnen wichtige Regeln für die Fahrt und

statten zusätzlich jedes Kind mit Warnweste und Telefonnummer aus.

Sind wir dann angekommen, geht es meistens sofort los.

Es gibt so viel zu sehen und zu entdecken, dass die Kinder manchmal gar nicht wissen, wohin sie zuerst gehen möchten. Emsig werden Knöpfe gedrückt, um einzelne Szenen in Bewegung zu setzen. Auch der wechselnde Tag- und Nachtrhythmus ist jedes Mal wieder aufregend und schön zu erleben. Irgendwann brauchen wir dann alle eine Stärkung und die Kinder genießen alles, was die Eltern morgens in die Rucksäcke eingepackt haben.

In diesem Jahr hatte leider die Regenbogen-gruppe das Pech, dass sie aufgrund von Bahn-problemen zwar bis nach Pinneberg kamen aber dann wieder umdrehen mussten. Nun wird über einen Ersatztermin nachgedacht und die Erzieherin befindet sich in Absprache mit dem Wunderland. Wir drücken alle ganz fest die Daumen, dass es demnächst klappen wird!

*Herzliche Grüße aus der Kita,
Martina Droste*



Foto: Martina Droste



Foto: Martina Droste



Evangelisch-Lutherische Kindertagesstätte Tornesch

Wachsbleicherweg 41, 25436 Tornesch

Wir betreuen Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren in sechs Gruppen.

Den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag nehmen wir in christlicher Verantwortung wahr. Die sechs Gruppen des Kindergartens befinden sich im Wachsbleicherweg 41.

Regenbogengruppe	(Elementar 3 – 6 Jahre):	8.00 – 14.00 Uhr
Blümchengruppe	(Elementar 3 – 6 Jahre):	8.00 – 14.00 Uhr
Sternengruppe	(Elementar 3 – 6 Jahre):	8.00 – 14.00 Uhr
Sonnengruppe	(Elementar 3 – 6 Jahre):	8.00 – 14.00 Uhr
Hummelgruppe	(Krippe 1 – 3 Jahre):	8.00 – 14.00 Uhr
Nordseegruppe	(Krippe 1 – 3 Jahre):	8.00 – 14.00 Uhr

Frühdienst für alle Gruppen im Haupthaus ab 7.30 Uhr
Spätdienst für alle 14.00 Uhr-Gruppen: 14.00 – 15.00 Uhr

Kontakte:

Tel. 04122 /54360 • Fax: 04122/401492 • E-Mail: kita-tornesch@kitawerk-hhsh.de

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Website der Kindertagesstätte:

<http://wachsbleicherweg.eva-kita.de>



Ein kleiner Rückblick auf das Krippenspiel und Weihnachten.

Es war schön zu sehen, wie die Kinder sich auf den Weg gemacht haben, von einzelnen Kindern zu einer Gruppe zu werden, und dann gemeinsam das Krippenspiel zu gestalten. Besonders Spaß gemacht hat das Tanzen zur Auflockerung zwischendurch. Die Kinder haben sich, je näher Weihnachten rückte, immer mehr gegenseitig beim Texten lernen unterstützt.

Mir wurde ganz warm ums Herz, als die Kirche so voll war und noch mehr, als ich sehen konnte, wie super alle Kinder ihre Rolle gespielt haben. Einen großen Dank noch einmal an alle Kinder.



Ausblick für die Osterferien (14. – 25.04.)

Es wird wieder das Kochangebot geben, wir werden am 15. und am 22. April von 12 bis 14 Uhr kochen.

Am 17. April ist von 15 bis 17 Uhr Osterbasteln. Für die Koch- und Bastelangebote wird um Anmeldung gebeten unter kinder-jugend@kirche-tornesch.de

Am Mittwoch, den 23. April von 14 bis 17 Uhr wird es einen offenen Spielenachmittag geben.

Außerdem wird es einen Ausflug geben, dazu folgen weitere Infos auf der Homepage und auf Instagram.

Viele Grüße, Katharina Herrmann

Die nächsten Kindergottesdienste sind am:

6. April

20. April (Ostersonntag)

18. Mai

25. Mai

Wir beginnen den Gottesdienst um 10.00 Uhr alle gemeinsam in der Kirche und ziehen dann mit den Kindern in die Jugendräume um.

Weiteren Termine und Informationen unter: www.kirche-tornesch.de/gruppen/kinder-jugend.html

Regelmäßige Gruppen:

Spieltreff Kleinkinder 0 – 6 Jahre

dienstags 15.30 – 17.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Wollen Sie, daß auch Ihre Anzeige in unserem Gemeindebrief erscheint?

Dann wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro. Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten finden Sie auf der Rückseite.

KINDERSEITE

MINA & Freunde



Lösung: 10, 7, 9

EIER FÜR DAS OSTERKÖRBCHEIN

Der Osterhase braucht Hilfe beim Befüllen der Osterkörbchen. Rechne zusammen, wie viele Eier in jedes Körbchen kommen.

1 2 3 4



**Besuchen Sie doch Pastor Affeld mal
in seinem neuen Amtszimmer im Fritz
Reuter Weg 18 auf einen Kaffee.
Rufen Sie gerne vorher an!
0157/36 155351**

Glaube. Gott. Kirche.

Was hat es damit eigentlich auf sich? Und was hat es mit Deinem Leben zu tun?

Finde es heraus! Zusammen mit anderen!
Lerne neue Leute kennen und lass Spiel und
Spaß dabei nicht zu kurz kommen.

Wo das für ein Jahr möglich ist?

In deiner **Konfi-Zeit** bei uns. Dafür solltest Du
im **Frühjahr 2026** mindestens 14 Jahre alt
sein. Und deine Eltern sollten einverstanden
sein, dass Du mitmachst. Ob Du schon getauft
bist oder nicht, ist erstmal nicht wichtig.

Du hast Lust? Dann melde Dich gern an.

Die **Konfi-Zeit** beginnt mit dem **Begrü-
ßungsgottesdienst** am **Sonntag, den
15.06.25 um 10:00 Uhr** und endet mit
Deiner **Konfirmation im Mai 2026**.

In der Zwischenzeit findet Deine Konfi-Zeit
statt. Dafür bieten wir zwei Konfi-Gruppen zu
unterschiedlichen Zeiten an. Eine Konfi-
Freizeit wird es auch geben.

Ausführlichere Informationen und das
Anmeldeformular findest Du hier:

[https://www.kirche-tornesch.de/
dein-lebensweg/#konfirmation](https://www.kirche-tornesch.de/dein-lebensweg/#konfirmation)

Bei Fragen können sich Deine Eltern oder Du
gerne im Kirchenbüro (Telefon: 04122-51423)
oder bei Gemeindepädagogin Katharina
Herrmann oder Pastor Affeld melden..

Die Zeit für Deine Anmeldung läuft vom
02.04. - 09.04.2025 über das **Kirchenbüro
in der Jürgen-Siemen-Str. 28**.

Anmelden kannst Du Dich dort mit Deinem
Anmeldeformular:

- per Mail: kirchenbuero@kirche-tornesch.de
- durch Einwurf in den Briefkasten vom
Kirchenbüro
- oder durch persönliche Abgabe im
Kirchenbüro (Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 9:00 – 11:00 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!

*Gemeindepädagogin Katharina Herrmann
und Pastor Johannes Affeld*



Foto: Pixaaby



Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Tornescher Kirche 2024

Alle Konfirmationen finden bei Pastor Affeld mit Unterstützung von Gemeindepädagogin Katharina Herrmann statt.

Samstag, den 03.05.2025, um 13:00 Uhr:

Isabell Evers, Colin Jantschak, Mia Lütjohann, Mia Siemers, Mattis Stamm, Torben Stamm, Johan Wagner, Levin Werk

Samstag, den 03.05.2025, um 15:00 Uhr:

Lotta Born, Jannika Kellermann, Arjen Kuske, Jule Lorenz, Stina Möllgaard, Nika Peters, Leefke Schlüter, Joris Siepe

Samstag, den 10.05.2025, um 13:00 Uhr:

Jan Barckmann, Janne Fohrmann, Tjorge Früchtenicht, Emelie Hanebau, Finn Heinemann, Lukas Hartmann, Max Lehmann, Christopher Maaß, Nina Neumann, Tabea Raddatz, Jayden Vollbrecht, Julian Töpfer, Helen Schmidt, Caspian Affeld

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

Der Kirchengemeinderat gratuliert Euch allen ganz herzlich zu Eurer Konfirmation 2025! „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen, und ganz gewiss an jedem neuen Tag!“. Dieser Text des Theologen Dietrich Bonhoeffer ist so voller Hoffnung. Und das Schöne ist: Genau diese Zusage dürft Ihr immer in Euren Herzen tragen. Gott hat Euch ganz wunderbar gemacht und ist immer bei Euch! Er freut sich über Eure Bekenntnis zu ihm. Wir wünschen Euch, dass Ihr seine Gegenwart auch zukünftig spüren könnt! Gottes Segen auf Euren weiteren Wegen!

*Michaela Sander
für den Kirchengemeinderat*

Keramik bemalen in Elmshorn

Mehr als 200 unterschiedliche Keramik-Rohlinge: Wählt euer Lieblingsstück aus und bemalt es nach euren Vorstellungen.

04121 89 808 89
kontakt@keramik-pinselsaal.de
www.keramik-pinselsaal.de
Marktstraße 18 | 25335 Elmshorn

**Keramik-
Pinselsaal**





FTW

Fliesen Technik Wölm GmbH

Neubau und
Altbau sanierung

Badmodernisierung,
auch barrierefrei

Verlegung aller
Fliesenarten

IHR FLIESENLEGER IN TORNESCH
TEL.: 0151 - 222 68 045 · INFO@FLIESEN-WOELM.DE · WWW.FLIESEN-WOELM.DE

Autohaus

Pieper

- Gebrauchtwagenhandel
- Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV und AU im Hause

KFZ-Meisterbetrieb

25436 Tornesch, Esinger Straße 18, Tel. 04122 / 5 17 30



Biker Trike Bestattungen Grelek

☎ 0175 / 323 51 09 · ✉ Grelek@Biker-Trike-Bestattungen.de
📍 Biker-Trike-Bestattungen.de



Feier der Goldenen Konfirmation und „save the date“

In der Kirchengemeinde Tornesch gibt es dieses Jahr wieder die Gelegenheit, an der Feier des Goldenen Konfirmationsjubiläums teilzunehmen. Dieses Fest soll am Sonntag, dem 26. Oktober 2025, in unserer Tornescher Kirche mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließendem gemeinsamen Essen, Programm, Kaffeetrinken und Abschlussandacht gefeiert werden.

In diesem Jahr werden Personen eingeladen, die in der Zeit vom 01.07.1958 bis 30.06.1961 geboren wurden. Die Konfirmationen sind in den Jahren 1973 – 1975 gefeiert worden. Dabei haben wir aus Datenschutzgründen nur auf die Daten der evangelischen Kirchengemeinde in Tornesch Zugriff.

Das bedeutet, dass zuerst nur die Personen per Brief eingeladen werden können, die aufgrund ihrer aktuellen Kirchenmitgliedschaft im kirchlichen System gespeichert sind.

Jeder, der in Tornesch oder auch woanders in diesen oben genannten Jahren konfirmiert wurde, ist aber herzlich eingeladen. Melden Sie sich bitte im Kirchenbüro, damit wir auch an diese eine Einladung mit Tagesablauf versenden können.



Die Einladungen werden aber erst Anfang August versendet. Danach nehmen wir dann auch gerne Ihre Anmeldungen entgegen.

Wir brauchen Ihre Unterstützung.

Manchmal finden nach 50 Jahren Klassentreffen statt, an denen sich damalige Mitkonfirmanden*innen treffen werden. Falls Ihnen interessierte Auswärtige bekannt sind, bitten wir Sie, sich gerne an unser Kirchenbüro (04122/ 51423) zu wenden, damit wir auch diesen im August Einladungen zusenden können.

S. Reher-Franke,
im Auftrag des Kirchengemeinderates



Impressionen aus dem Januar.



Kai Schmidt Bauausführungen



Maurer- und Betonbaumeister
An- und Umbauten
Sanierungen und Renovierungen
Abbrucharbeiten
Erdarbeiten
Ausbau
Ausführung sämtlicher Bauleistungen

Höchste Qualität - zu fairen Preisen

Tel.: 04122-966 96 06
Mobil.: 0151-525 501 53
Königsberger Str. 22
www.ks-bau.eu

Fax.: 04122-976 783
25436 Tornesch
k.schmidt@ks-bau.eu



Blumenhaus
Brockmann

Friedensallee 19 | 25436 Tornesch
Tel: 04122 - 5 22 27
Mo-Sa 8-12:00 Uhr



blumenhausbrockmann



Gottesdienste in der Evangelisch-Lutherischen Kirche Tornesch

Alle Angaben unter Vorbehalt! Achten Sie auch auf unsere Schaukästen und auf die Infos auf unserer Internetseite.

Sonntag, 06.04.25, 10.00 Uhr

Judika - Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) black&blue begleitet den Gottesdienst

Pastor Henning Matthiesen

10.00 Uhr Kindergottesdienst in den Jugenträumen

Sonntag, 13.04.25, 10.00 Uhr

Palmsonntag - Gottesdienst, im Anschluss Taufen und Kirchenkaffee

Pastor Johannes Affeld

Donnerstag, 17.04.25, 18.00 Uhr

Gründonnerstag - Gottesdienst im Gemeindesaal mit Essen & Abendmahl (Saft)

Pastor Johannes Affeld

Freitag, 18.04.25, 10.00 Uhr

Karfreitag - Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

Pastor Henning Matthiesen

Samstag, 19.04.25, 23.30 Uhr

Osternacht - Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

Pastor Johannes Affeld

Sonntag, 20.04.25, 10.00 Uhr

Ostersonntag - Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

Pastor Henning Matthiesen

10.00 Uhr Kindergottesdienst in den Jugenträumen

Montag, 21.04.25, 10.00 Uhr

Ostermontag - Gottesdienst

Pastor Johannes Affeld

Sonntag, 27.04.25, 10.00 Uhr

Quasimodogeniti - Gottesdienst mit Geige und Orgel

Pastor Henning Matthiesen

Samstag, 03.05.25, 13.00 und 15.00 Uhr

Konfirmationen mit Abendmahl (Saft)

Pastor Johannes Affeld

Sonntag, 04.05.25, 10.00 Uhr

Misericordias Domini - Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

Pastor Henning Matthiesen

Samstag, 10.05.25, 13.00 Uhr

Konfirmationen mit Abendmahl (Saft)

Pastor Johannes Affeld

Sonntag, 11.05.25, 10.00 Uhr

Jubilate - Gottesdienst

Pastor Johannes Affeld

Sonntag, 18.05.25, 10.00 Uhr

Kantate - Gottesdienst, im Anschluss Taufen und Kirchenkaffee

Pastor Johannes Affeld

10.00 Uhr Kindergottesdienst / Jugenträume

Sonntag, 25.05.25, 10.00 Uhr

Rogate - Gottesdienst

Pastor Henning Matthiesen

10.00 Uhr Kindergottesdienst / Jugenträume

Donnerstag, 29.05.25, 10.30 Uhr

Christi Himmelfahrt - Gottesdienst auf der Festwiese an der Kirche mit Abendmahl (Saft)

Pastor Johannes Affeld



**Liebe Leserinnen und Leser der
„Nachrichten der Ev.-Lutherischen Kirche Tornesch“,**

aus datenschutzrechtlichen Gründen haben wir auf die namentlichen Veröffentlichungen der Taufen, Hochzeiten und Trauerfälle an dieser Stelle in unserer Onlineausgabe verzichtet.

In unserer Printausgabe finden Sie wie gewohnt die entsprechenden Hinweise.

Wir bitten um Ihr Verständnis

Die Redaktion


**Für Taufen und Trauungen wenden Sie sich gerne
an unsere Pastoren oder das Kirchenbüro.**

„**Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?**

Lk 24,32

Monatspruch April 2025



Uetersener Straße 37 a
25436 Tornesch
04122 / 5 57 55 
www.kriech-immobilien.de

**„Unsere Kirche“ möchten wir nicht verkaufen, aber sonst:
verkaufen oder vermieten wir Wohnungen und Häuser jeder Art.**

Machen Sie sich unsere Erfahrung zunutze und lassen
Sie sich unverbindlich beraten. Wir kommen gern.

Seit 1986 Ihr Immobilienpartner in der Nachbarschaft!



Bedeutung von Karfreitag

Was ist für Sie DER Tag im Jahr, an dem Sie immer in die Kirche gehen? Weil Sie es vielleicht seit Ihrer Kindheit so machen? Oder weil Sie es wichtig finden? Heiligabend? Ewigkeitssonntag? Ostersonntag? Und wie halten Sie es mit Karfreitag? Leider habe ich es erst spät für mich persönlich herausgefunden: Der Karfreitag ist ja einer DER wichtigsten Feiertage im Kirchenjahr. Denn der Tod Jesu hat für den christlichen Glauben eine besondere Bedeutung. Er ist aus christlicher Sicht der letzte Ausdruck dafür, dass die Welt Jesus nicht verstanden und ihn abgelehnt hat. Sie musste an ihm Anstoß nehmen, da er die religiösen, politischen und sozialen Verhältnisse in Frage stellte. Dieser Unwille gegenüber Jesus zeigte sich nicht nur in offener Ablehnung. Aus Sicht des Glaubens haben auch Angst, heimliche Gleichgültigkeit und Halbherzigkeit zu dem gewaltsamen Ende auf Golgatha geführt. Es war das mangelnde Gottvertrauen, theologisch gesprochen: die Sünde, die Jesus ans Kreuz gebracht hat. Deswegen ist der Karfreitag auch ein Tag der Buße. Die Glaubenden machen sich bewusst, dass auch sie Lernende sind auf dem Weg der Nachfolge Jesu.

Beschämend und ergreifend

Es ist bei uns in Tornesch in der Regel ein sehr bewegender Gottesdienst. Am Ende werden die Kerzen gelöscht. Die Kirche wird dunkel. Der Gottesdienst endet ohne Musik. Irgendwie beschämend. Zumindest ergreifend. Vor etlichen Jahren einmal gab es am Empfang an der Kirchentür einen großen Nagel für jeden Besucher zur Begrüßung. Den ganzen Gottesdienst über habe ich diesen Nagel angestarrt und mir die brutalen Szenen der Kreuzigung vor Augen geführt. Schauderhaft. Ein brutaler Thriller – im Kino würde ich mir das nicht anschauen. Jesus starb den übelsten Tod, den man sich vorstellen kann: eine grauenhafte Folterung

mit Dornenkrone und Peitschenhieben. Tragen des schweren Holzkreuzes auf seinem geschundenen Körper. Dann das Festnageln auf dem Kreuz, einem der fürchterlichsten Folterinstrumente der Geschichte. Und die anschließenden Demütigungen.

Er ist für uns gestorben

Am Karfreitag geht es nicht nur um das Handeln der Menschen, sondern auch um das Handeln Gottes. Nach dem Neuen Testament hat Gott im Leiden und Sterben seines Sohnes die Welt erlöst (vgl. Johannes 3,16). So ist Jesus nach verbreiteter Auffassung „für uns gestorben“ (Römer 5,6). Er, der Sohn Gottes, hat die Strafe für die Sünde erlitten und dadurch den Menschen befreit. Wie ein Opfertier hat er stellvertretend die Gottlosigkeit der Menschen gesühnt. Seit jeher ist umstritten, wie das theologisch genau zu verstehen ist. Der Vorstellung eines Sühne fordernden Gottes wurde und wird vielfach widersprochen. Zudem ist heute vielen Menschen unverständlich, wie ein Mensch, der vor rund 2.000 Jahren gestorben ist, ihre Erlösung bewirken soll. Doch ist auch vom nichtreligiösen Standpunkt die Tiefe und die Tragik in den Geschehnissen um Jesu Leiden und Sterben schwer zu übersehen. Seine Passion hält der Menschheit den Spiegel vor, in dem sie ihr Scheitern erkennt.

Sünde verdient den Tod

Jesus war Gott. Und doch verzichtete er auf seine Macht. Es wäre ein Klacks für ihn gewesen, allem ein Ende zu setzen. Doch er tat es nicht. Er verzichtete auf seine Vorrechte. Aber warum? Warum lässt jemand so etwas mit sich machen, obwohl er unschuldig war und die Macht gehabt hätte, es zu verhindern? Aus Liebe! Die Gleichung lautet: Sünde verdient den Tod. Durch den Tod eines Unschuldigen wurde die Schuld gesühnt. Die Juden damals



wussten das. Sie kannten alle Opferbräuche. Damals wurden regelmäßig Tiere zur Vergebung der Sünden geopfert, um durch das Blut die Verbindung zu Gott wiederherzustellen. Und jetzt wurde Jesus zum lebendigen Opfer. Zu einem Opfer, das ein für alle Mal gilt.

„*Er, der Gott in allem gleich war und auf einer Stufe mit ihm stand, nutzte seine Macht nicht zu seinem eigenen Vorteil aus. Im Gegenteil: Er verzichtete auf alle seine Vorrechte und stellte sich auf dieselbe Stufe wie ein Diener. Er wurde einer von uns – ein Mensch wie andere Menschen.*

Die Bibel, Philipperbrief Kapitel 2, Verse 6-9

Mahnung an die Gewissen

In den Medien ist oft zu hören, dass der Karfreitag der höchste evangelische Feiertag ist. Das ist nur in bestimmter Hinsicht richtig. Evangelischer Frömmigkeit ist das Bemühen

um Wahrhaftigkeit wesentlich. Es gilt, nicht nur nach außen als Christ oder Christin zu leben, sondern es innerlich wirklich zu sein. Der Tod Jesu ist so eine Mahnung an die Gewissen. Im Angesicht des Kreuzes muss jeder Christ und jede Christin sich fragen, wie ernst es ihm oder ihr mit dem Glauben ist und ob man bereit ist, Jesus auf seinem Leidensweg zu folgen. Solche Selbstkritik kann jedoch nur recht üben, wer über dem Klagen das Frohmachende des Evangeliums nicht vergisst. Kurz: Der wahre Sinn des Kreuzes erschließt sich erst an Ostern. So gesehen ist Ostern, die Feier der Auferweckung Jesu, das höchste Fest der Christenheit.

Wir würden uns natürlich freuen, Sie an jedem dieser christlichen Feiertage in unserer Tornescher Kirche begrüßen zu dürfen! Kommen Sie doch mal wieder vorbei!

*Michaela Sander
Für den Kirchengemeinderat*

Besondere Gottesdienste

Im April und Mai warten mit einigen christlichen Feiertagen wieder besondere Gottesdienste auf uns.

Los geht es am **Gründonnerstag (17.04.), um 18:00 Uhr** im Kirchenzentrum mit Pastor Affeld. Wir sitzen an Tischen. Wir singen neue Lieder, essen, trinken, beten und hören eine kurze Predigt. Zum Schluss feiern wir gemeinsam Abendmahl.

Weiter geht es mit dem **Karfreitagsgottesdienst (18.04.), um 10:00 Uhr** mit Pastor Matthiesen. Auch hier werden wir miteinander Abendmahl feiern.

Am **Samstag, den 19.04. um 23:30 Uhr** wird es mit Pastor Affeld einen Gottesdienst zur **Osternacht** geben. Wir feiern das Licht in der

Dunkelheit und erinnern uns an unsere Taufe und feiern Abendmahl. Wer in diesem besonderen Gottesdienst gern noch getauft werden will, melde sich im Kirchenbüro!

Unsere Ostergottesdienste feiern wir am **Ostersonntag (20.04.)** mit Pastor Matthiesen und am **Ostermontag (21.04.)** mit Pastor Affeld, jeweils **um 10:00 Uhr**. Am Ostersonntag feiern wir auch Abendmahl.

An **Himmelfahrt (29.05.)** gibt es um **10:30 Uhr** mit Pastor Affeld wieder einen Open-Air-Gottesdienst auf unserer Festwiese, auf den wir uns schon sehr freuen.

Vielleicht sehen wir uns ja, bei dem ein oder anderen dieser Gottesdienste. Wir freuen uns auf Sie!



3 Jahre Krieg in der Ukraine – 3 Jahre Willkommenstreff

Liebe Gemeinde, seit drei Jahren leiden die Menschen in der Ukraine nun bereits unter den Angriffen Russlands, für uns alle wohl unfassbar und plötzlich so nah.

Als der Krieg begann, gab es das Sprachcafé, das während der vorherigen Flüchtlingswelle den Geflüchteten aus Syrien, Afghanistan, dem Iran und anderen Ländern Geborgenheit und Unterstützung bot, als Veranstaltungsort leider nicht mehr, da die Räumlichkeiten in der Pommernstraße mittlerweile vom dort ansässigen Kindergarten genutzt wurden. Einige der Sprachpaten und -patinnen waren aber weiterhin engagiert und interessiert daran, die wertvolle Integrationshilfe fortzuführen.

So entschieden wir uns als Kirchengemeinde, nun die Betreuung der Geflüchteten zu

übernehmen und ihnen mit dem Willkommenstreff eine Möglichkeit zu bieten, sich auszutauschen, Unterstützung bei Alltagsproblemen zu finden und dabei auch noch ein wenig Deutsch zu lernen. Das Organisationsteam ist inzwischen bunt gemischt aus langjährigen Mitgliedern des Sprachcafés, neu dazu Gekommenen und Geflüchteten. Seit einiger Zeit gibt es auch einen Gesprächskreis, der sich jede Woche mit unterschiedlichen Themen des Alltags beschäftigt, um Anlässe zum Sprechen zu bieten und die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens vertraut zu machen. So wurden dort zum Beispiel schon die Mülltrennung, übliche Abkürzungen, Ideen zu Ausflügen in der näheren Umgebung oder „Typisch Deutsch“ behandelt.

Auf Anregung von Pastor Matthiesen beteiligte sich der Willkommenstreff im vergangenen Jahr auch an der Gestaltung des Gottesdienstes zum 4. Advent. Hier kamen Geflüchtete und Mitglieder des Teams mit oft sehr anrührenden Beiträgen zu Wort. Sie schilderten die aktuelle Situation besonders in der Ost-Ukraine, wo es neben der ohnehin schon großen Belastung durch die russischen Angriffe auch immer wieder zu längeren Stromabschaltungen und Problemen bei der Wasserversorgung kommt. Außerdem teilten sie ihren Schmerz über die Trennung von Ehepartnern und anderen Familienangehörigen und sprachen über ihre große Dankbarkeit und Wertschätzung für den Willkommenstreff und



Foto: Inna Klymovych

” Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen,
die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt.
Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir;
denn die Bäche sind vertrocknet.

Joel 1,19-20

Monatsspruch Mai 2025



die wohlwollende Aufnahme in Deutschland. Stellvertretend für all die sehr persönlichen Worte hier nun Ludmillas Text, den sie u.a. aus Zeitgründen leider nicht mehr im Gottesdienst vortragen konnte:

” *Freunde aus Deutschland, vielen Dank für Eure Freundlichkeit und Unterstützung!*

Ich möchte dem deutschen Volk meinen aufrichtigen Dank für die unglaubliche Hilfe aussprechen, die Sie den Ukrainern geleistet haben, die aufgrund des Krieges ihre Heimat verlassen mussten. Ihre Herzlichkeit, Ihr Mitgefühl und Ihre Hilfsbereitschaft sind inspirierend.

Sie haben nicht nur vorübergehenden Schutz geboten, sondern den Menschen auch ein Gefühl von Sicherheit, Fürsorge und Hoffnung gegeben. Es ist unmöglich zu vergessen.

Lassen Sie Ihre Großzügigkeit zum Vorbild für die ganze Welt werden. Vielen Dank für das Licht, das Sie in dieser schwierigen Zeit spenden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten, Gesundheit, Frieden und Güte.

Wir waren alle sehr bewegt von den Beiträgen der Geflüchteten und hoffen inständig, dass Tornesch auch weiterhin ein sicherer Hafen für Menschen in Not bleibt. Unser Team wird jedenfalls weiterhin alles dafür tun, diesen Menschen die Integration zu erleichtern, damit sie die Chance haben, ein wertvoller Teil unserer Gesellschaft zu werden. Bei zahlreichen Geflüchteten aus den ersten Jahren des Sprachcafés ist dies übrigens schon geglückt.

*Stefanie Hahn
für das Team des Willkommenstreffs*



Foto: Holger Schulz



Unsere Tagespflege ist fast ausgebucht.

Wir sind sehr stolz über den großen Zustrom, den wir bei unserem Angebot der Tagespflege erfahren. Was ist eine Tagespflege? In der Tagespflege kommen Menschen zusammen, die für ihren Alltag mehr Abwechslung und Anregung möchten. Das können zum Beispiel ältere Personen mit einer eingeschränkten Alltagskompetenz sein, wo es auch wichtig sein kann, dass Angehörige entlastet werden.

Aber auch körperlich eingeschränkte Menschen finden hier ein umsorgtes Umfeld. Rufen Sie gerne an:

Telefon: 04122 / 7744

Diakoniestation Uetersen
Tornescher Weg 76 a • 25436 Uetersen
www.diakoniestation-uetersen.de

Es gibt viel zu tun...

Du hast Lust, in der Kirchengemeinde mitzuarbeiten?

Dann melde Dich gern. Bei uns gibt es immer etwas zu tun: in der Kinder- & Jugendarbeit, beim Gemeindebriefauftragen, beim Kindergottesdienst, beim Krippenspiel, bei der Wohnzimmerkirche, bei der Nacht der Kirchen, beim Willkommenstreff, beim Weltgebetstag, bei der Konfer-Freizeit, bei normalen oder besonderen Gottesdiensten, bei verschiedenen Veranstaltungen und einigem mehr.

Du kannst im Hintergrund mitarbeiten (Vorbereiten, Organisieren, Stühle stellen, in der Küche helfen...) oder auch vorne mit dabei sein (Begrüßen, Lesen, Musizieren, Reden...).

Es kann regelmäßig sein oder einmalig. Vieles ist möglich. Vielleicht hast Du auch ganz neue Idee, was es geben sollte. In jedem Fall: Melde Dich gern!

Pastor Johannes Affeld
j.affeld@kirche-tornesch.de

www.bestattungen-tornesch.de

Bestattungen Grelck

Erd-, Feuer, Seebestattung
Gärtnerweg 38 · 25436 Tornesch
Telefon 04122 - 97 97 96 und 04101 - 8 31 61 87
E-Mail grelck@bestattungen-tornesch.de

Richter ALLES WAS FRISCH MACHT Tel. 04122 / 54346 Fax 04122 / 55148

Getränke
Vertrieb GmbH

Abholmarkt/Kofferraum- und Partyservice
Borstelweg 24 / 25436 Tornesch
www.richter-getraenke.de



Gedanken über die Zwischenzeit

Die Weihnachtszeit ist ausgeklungen, die letzten Geschenke sind entweder getauscht oder einer weiteren Verwendung zugeführt worden, die entsorgten Tannenbäume ebenso, der Alltag hat uns irgendwie wieder, von der weltpolitischen Lage einmal abgesehen, doch das soll hier nicht Thema sein – und winterliche Verhältnisse sind sowieso zum Zeitpunkt dieser Zeilen in unserer Gegend Fehlanzeige.

Obendrein haben sich gute Vorsätze für das Jahr als Versuch nicht festigen können, oder wurden kurzerhand als nicht realisierbar, als zu ambitiös schlichtweg aufgegeben; hoffentlich ohne Enttäuschung; denn wie es im letzten Wohnzimmergottesdienst so trefflich dargelegt wurde, ist es wichtig und lebensbereichernd, auch solche Ergebnisse als Teilbestand unseres Lebens zu akzeptieren und daraus neue Erkenntnisse zu schöpfen! Nun wäre das Leben ohne Zielsetzungen kaum denkbar, das fängt früh an schon vor der Schule und setzt sich im Grunde ununterbrochen bis zur endgültigen Verabschiedung vom Irdischen fort, es sei nur an die vielen kleinen Alltäglichkeiten erinnert.

Nach der Weihnachtszeit startet in verschiedenen Erdteilen die sogenannte heiße Phase des Karnevals, für etliche ‚Nordlichter‘ eher nicht, sei, um unser Image zu pflegen oder aber auch zu äußern, es gäbe Wichtigeres, und die momentane Weltlage ließe es nicht zu, froh vergnügte Stunden zu zelebrieren, den tristen Alltag und aktuelle Wetterlage zu vergessen. Nun denn, ich habe nicht so viel übrig für den Karneval, akzeptiere ihn natürlich als jahreszeitlich angemessen und darf nicht über andere bestimmen wollen! Und nach der ‚fünften‘ Jahreszeit kommt ohnehin die Passionszeit, in der wir den nächsten Anlauf

für gute Vorsätze nehmen können, auf Verzicht sonst gängiger Lebensweisen; doch Vorsicht ist geboten, siehe weiter oben!

Besonders christlich Orientierte nutzen die Passionszeit, um zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen, sich auf Ostern vorzubereiten; denn Ostern, für mich das zentrale Fest, ist doch ein gar empfehlenswertes Ziel, das ohne Schwierigkeiten erreichbar ist, das Fest der Freude, der Verheißung auf die lebensbegleitende Unterstützung und ‚Verfügbarkeit‘ durch unseren Bruder Jesus Christus, der uns Bindeglied für den nicht sichtbaren Schöpfer ist, der uns nach der Finsternis des gewaltsamen Todes das Licht in der Osternacht entzündet, und wir das Gefühl haben, dem Leben neue Fülle zu geben. Und damit erreichen wir uneingeschränkt und ohne mögliche Enttäuschung das uns gegebene Ziel und wünschen uns Allen frohe Ostern!

Peter Pox



Beratung • Vorsorge • Begleitung

Bestattung Gimball
04122 / 18 18 *etwas persönlicher*

Tornescher Weg 33, 25436 Uetersen
& Im Grabenputt 25, 25492 Heist
Tel.: 04122-18 18 | info@gimball-bestattung.de
www.gimball-bestattung.de



Musik im Gottesdienst

Sonntag Judika, 6. April 2025, 10.00 Uhr, Tornescher Kirche



mit unserem Chor



und Solisten

unter Leitung von Sabine Mennerich mit Pastor Matthiesen

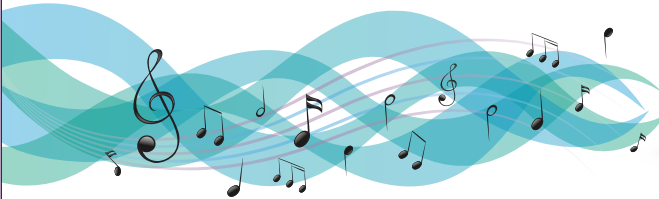
Eintritt frei

Musik im Gottesdienst

am Weißen Sonntag, 27. April 2025, 10.00 Uhr, Tornescher Kirche

Geige – Monika Bruggmaier / Orgel – Sabine Mennerich

Pastor Henning Matthiesen



Eintritt frei

K. H. KRUSE
ELEKTROANLAGEN

- Elektro-Installationen
- Reparaturen
- Verkauf von Neugeräten

Der E-CHECK
Sicherheit von Elektroanlagen

Lindenweg 80, 25436 Tornesch, Telefon: 04122 / 90 53 80, Fax 90 53 81

AS Andreas Schmidt
Gas- & Wasserinstallateurmeister

Heizung Sanitär Wartung Bauklempnerei Falzdächer

Wilhelmstraße 22 · 25436 Tornesch
Telefon (04122) 97 78 46 · Telefax (04122) 967 04 14
Mobil (0160) 845 80 78



Eintritt frei, Spenden erbeten.

K GONG

mit
Peter
Heeren

Sonntag, 18. Mai, 18 Uhr, Tornescher Kirche

N Z E R T





WOHNZIMMER- KIRCHE



FREITAG, 23.05.25 – 18.00 UHR
IM ALTEN PASTORAT, FRITZ-REUTER-WEG 18

MOTTO: WIRD ZEITNAH BEKANNTGEGEBEN
BROT UND BUTTER SIND VORHANDEN,
GERNE FINGERFOOD MITBRINGEN





Blaues Kreuz

Selbsthilfegruppe-Suchtberatung für Betroffene und Angehörige

Blaukreuz-Gruppe, Kirchenzentrum in der
Jürgen-Siemsen-Straße 28.
Unsere Gruppenabende am Montag
finden alle 14 Tage wie gewohnt
ab 19.30 Uhr statt.

Nächster Termin: 14.04.2025

Kontakt:

Rainer Jeromin (Gruppenleiter)
0151/56705857
rainer.jeromin@freenet.de
www.blaues-kreuz-de/bg-tornesch

Joachim Marth und Anke Kohlwey
04122/953817

Magret Ott • 04101/75850

Spendenkonto:

Vereinskonto Ortsgruppe Tornesch
Rainer Jeromin
Sparkasse Südholstein
IBAN: DE 37 2305 1030 0003 6830 00

Treffpunkt im Pomm 91

Donnerstags, 14.30 – 16.30 Uhr

Für Seniorinnen und Senioren in der
Pommernstraße 91, Tornesch.

Auskunft:

Angelika Schlüter • 04120/897



Gospelchor black and blue

Dienstags, 19.45 – 21.30 Uhr

Chorproben im Gemeindezentrum
(mit Ausnahme der Ferien).
Interessierte Sängerinnen und Sänger
sind herzlich willkommen.

Auskunft:

Sabine Mennerich • 04122/715274
s.mennerich@kirche-tornesch.de
www.goto-blackandblue.de

Bläserkreis der Erlöserkirche

Montags, 18.30 Uhr

In der Erlöserkirche am Ossenpadd in
Uetersen, Tornescher Musiker sind herzlich
willkommen.

Leitung:

Angela Hille • 04122/3775

Offener Willkommens-Treff

Montags, 16.00 – 18.00 Uhr

Für alle, die neue Menschen in Tornesch
und Umgebung kennenlernen möchten im
Kirchenzentrum Jürgen-Siemsen-Str. 28,
Tornesch

Auskunft: S.Hahn@kirche-tornesch.de



DRK Ortsverein Tornesch e.V. Pommernstr. 91, 25436 Tornesch

Tel. 04122 52837 (erreichbar: dienstags 14.00 – 16.00 h)
info@drk-tornesch.de
www.drk-tornesch.de
www.facebook.com/drktornesch

- Internetcafé PLUS
- Blutspende 5 x im Jahr
- Frühstück für Senioren
- Kleider Annahme/-Abgabe
- Yoga und Gymnastik
- Ausflüge
- Schulsanitätsdienst



Evangelisch-Lutherische Kirche Tornesch **Jürgen-Siemsen-Straße 28, 25436 Tornesch** **www.kirche-tornesch.de**

Pastoren:

Henning Matthiesen

04122 / 51727

0157 / 36 59 59 72

h.matthiesen@kirche-tornesch.de

Johannes Affeld

0157 / 36 15 53 51

j.affeld@kirche-tornesch.de

Gemeindepädagogin:

Katharina Herrmann

0157 / 74035706

Kinder-jugend@kirche-tornesch.de

Kirchenmusik:

Sabine Mennerich

04122 / 71 52 74

s.mennerich@kirche-tornesch.de

Kindergartenleitung:

Martina Droste

04122 / 54 360

Wachsbleicherweg 41

kita-tornesch@kitawerk-hhsh.de

Küsterdienst:

Detlev Hinz

0171 / 24 55 552

d.hinz@kirche-tornesch.de

Kirchenbüro:

Martina Küstner / Petra Matthiesen

04122 / 51 423

kirchenbuero@kirche-tornesch.de

Di / Do / Fr: von 9.00 bis 11.00 Uhr

Evangelische Bank / BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE 12 5206 0410 6306 4900 00

Friedhof Tornesch,

Friedhofsbüro:

Doris Schäkel

04122 / 52 123

Di / Fr: von 9.00 bis 12.00 Uhr

Friedensallee 14

Friedhofsverwaltung,

Torben Brockmann

04122 / 2414

Mo – Fr: von 9.00 bis 13.00 Uhr

Do: von 15.00 bis 17.00 Uhr

friedhof-uetersen@web.de

JETZT NEU!

**Nichts mehr verpassen
mit unserem Newsletter.**

Anmelden auf: www.kirche-tornesch.de



Einfach mal reden können in dieser schweren Zeit

Wir bieten kostenlos und qualifiziert:

- Schwerkranke und Sterbende in ihrer gewohnten Umgebung zu besuchen und zu begleiten
- Angehörige zu stärken und in Trauer zu begleiten

Amb. Hospizdienst Pinneberg-Uetersen

Kontakt: Tel. 04101/856 55 10 www.hospizdienst-pinneberg.de